

Oberstleutnant d.R.

Martin Reichelt

geb. 18.04.1905 Grünthal / Posen

gest. 22.09.1984 Afholderbach

Kommandeur des G.R. 107

Ritterkreuz am 04.05.1944 Hauptmann d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II am 21.06.1940
EK I am 21.07.1941
DK in Gold am 28.05.1943 als Hauptmann d.R.
Nahkampfspange in Silber am 18.03.1944
Ehrenblattsperre des Heeres am 20.04.1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 01.08.1941
Verwundetenabzeichen in Silber am 12.02.1944
Dienstauszeichnung III.Klasse am 02.10.1936
Sudetenland-Medaille am 20.07.1940
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1924 Soldat
1939 Stabsfeldwebel d.R.
1940 Leutnant d.R.
1940 Oberleutnant d.R.
1942 Hauptmann d.R.
1944 Major d.R.
1945 Oberstleutnant d.R.

Ritterkreuz als Kommandeur I. / G.R. 529

Reichelt trat 1924 als Freiwilliger in die Reichswehr ein und beendete 1936 seine Dienstzeit als Stabsfeldwebel. 1939 wurde er wieder einberufen und kam zum I.R. 529, mit dem er als Zugführer und Kompanieführer am Westfeldzug teilnahm. Ab Juni 1941 war er in Rußland als Bataillonskommandeur. Am 26. Mai 1944 wurde er Kommandeur der Heereskampffgruppenschule in der Nord-Ukraine. 1945 wurde er als Regimentskommandeur in der 34. I.D. in Italien bis Kriegsende eingesetzt. In der Bundeswehr wurde er Oberstleutnant d.R.